

Fachexkursion des Niederösterreichischen Imkerverbands nach...

Portugal

Land der Entdecker und Genießer

Nie war das Juwel Portugal am südwestlichsten Zipfel Europas so wertvoll wie heute. Das Land der Entdecker und Eroberer, lange Zeit Herrschaftszentrum eines Weltreichs, präsentiert sich heute mit einem nicht enden wollenden, unglaublich gut erhaltenen Potpourri an mächtigen Zeugnissen und Meilensteinen der Geschichte, außerdem ist Portugal aktuell auf dem besten Weg, als eines der ersten Länder Europas klimaneutral zu werden. Lassen Sie sich betören von der Bandbreite der einmaligen Historie, eingebettet in eine wundervolle, abwechslungsreiche Landschaft mit feinsandigen Stränden, traumhaften Buchten und bizarren Steilküsten an tiefblauer See. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der kulinarischen Genüsse, erleben Sie die Jahrhunderte alten, liebevoll gepflegten Traditionen der etwas melancholisch geprägten, überaus gastfreundlichen Portugiesen und bestaunen Sie den mannigfaltigen, endlosen Bilderbogen der prächtigen Sehenswürdigkeiten aus allen Epochen. Kaum ein anderes Land bietet mehr bedeutende UNESCO-Welterbe-Stätten, bezogen auf die Größe – mit gut 10 Mio. Einwohnern und gut 90 tqkm Fläche ist Portugal kaum größer als Österreich. Dennoch, oder gerade deswegen, kann eine gute Woche lediglich ein „Beschnuppern“ dieses wundervollen Landes sein. Kehren Sie begeistert von dieser Traumreise zurück, und kommen Sie garantiert wieder! Unser Fachprogramm unterstreicht die große Bedeutung Portugals für die Geschichte und Entwicklung der Imkerei, was wir bei interessanten Fachbesuchen und Gesprächen mit örtlichen Kolleg(inn)en erleben werden.

Ihr Reiseprogramm vom 23.09. bis 01.10.2024

1. Tag, Montag, 23.09.2024 – Anreise in den geschichtsträchtigen Norden.

Individuelle Anreise zum Flughafen Wien-Schwechat. Mittags Abflug mit TAP Air Portugal nonstop nach Porto. Am Flughafen Porto werden wir von unserem deutsch sprechenden Reiseleiter mit unserem Bus erwartet und starten direkt in Richtung Norden zur berühmten Stadt Porto, majestätisch und malerisch am Douro gelegen. Abends erreichen wir unser Vila Galé Hotel Porto**** in Zentrumsnähe zu drei Nächten mit Abendessen. Ca. 300 km / 4 Std.

2. Tag, Dienstag, 24.09.2024 – Porto, Hauptstadt des Wein und Barock am Douro.

Nach dem reichhaltigen Frühstück – wie an jedem Tag der Reise – erkunden wir das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum von Portugals Norden, die zweitgrößte Stadt Porto am Douro, der von sechs prächtigen Brücken überspannt wird. Weltberühmt durch den Portwein, präsentiert sich die barocke Altstadt Ribeira mit ihrer terrassenförmigen Anlage wie ein Wunder: Hängen die Häuschen am Douro-Ufer wie Schwalbennester über dem Fluss, winden sich enge Gäßchen mit regem Handel in kleinen Geschäften zu weiten Boulevards wie die Prachtstraße Avenida dos Aliados, die an herrlichen Plätzen bekannte Sehenswürdigkeiten zeigen: die alles überragende Kathedrale Sé aus der Zeit der Reconquista, die Kirche des

Goldes „Igreja S. Francisco“, das Rathaus, den Börsenpalast, das Reiterstandbild und den markanten Glockenturm Torre dos Clerigos. Wir sehen auch die historische Straßenbahn aus den 1940er Jahren im Kontrast zur modernen Metro und besuchen natürlich eine traditionelle Portweinkellerei. Nach der Stadtrunde folgt eine Stippvisite in das für den Weinbau bekannte, malerische Douro-Tal, wo wir eine Imkerei besuchen. Wenn es die Zeit erlaubt, fahren wir gegen Abend noch zum wohlhabenden Viertel Foz do Douro an der Mündung des Flusses Douro in den Atlantik. Unser Spaziergang entlang der Strandpromenade „Pergola da Foz“ erinnert an die Promenade des Anglais in Nizza – sie ist quasi eine Kopie hiervon. Dabei blicken wir auf die Ruine der Festung Castelo de Sao Jao de Foz, die im 17. Jhd. zum Schutz vor Piraten errichtet wurde. Besonders zum Sonnenuntergang bewundern die Bewohner Portos hier gerne, wie die Sonne mit dem Meer verschmilzt. Ca. 50 km / 1,5 Std.

3. Tag, Mittwoch, 25.09.2024 – Die Wiege Portugals: Guimaraes und Braga.

Heute fahren wir in nördlicher Richtung, zunächst zur Wiege Portugals nach Guimaraes, wo wir die herrlich restaurierte, pittoreske Altstadt mit ihrem engen Gassengewirr erkunden, aus der viele monumentale sakrale und palastartige Gebäude mit schmucken Fassaden hervorstechen. Überragt von der mächtigen, mittelalterlichen Burg mit zahllosen Zinnen, wird die Kulturhauptstadt Europas 2012 somit zu Recht dem UNESCO-Welterbe zugerechnet, hier soll auch der erste König Portugals – Alfons I. – geboren worden sein. Etwas weiter nördlich erreichen wir das römische „Bracara Augusta“, die heutige Großstadt Braga, das religiöse Zentrum Portugals. 1089 wurde hier die erste Kathedrale Portugals errichtet, der erste Erzbischof hatte in Braga seinen Sitz. Prächtige Boulevards mit eleganten Herrenhäusern, barocken Palästen und weitläufigen Plätzen prägen die wunderschöne Altstadt. Neben zahllosen weiteren Kirchen und dem repräsentativen erzbischöflichen Palais ist die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte das Ziel der Pilger, ebenfalls UNESCO-Welterbe. Rückfahrt nach Porto. Ca. 140 km / 2,5 Std.

4. Tag: Donnerstag, 26.09.2024 – Schätze im Zentrum: Aveiro, Bucaco und Coimbra.

Abfahrt nach Süden, zunächst zur farbenfrohen Küstenstadt Aveiro, die an Venedig erinnert. Auf den Kanälen verkehren noch die bunten Moliceiro-Boote, mit denen früher Algen geerntet wurden – heute schaukeln sie Touristen durch die Altstadt im Jugendstil mit der Kathedrale, dem geschäftigen Fischmarkt und den Türmen der Meersalzernte. Etwas weiter kommen wir im Gebirge Serra do Bucaco zum uralten Dorf Bucaco, wo 1810 in der gleichnamigen Schlacht die französische Armee von General Wellington besiegt wurde. Die ehemalige Hauptstadt Coimbra, UNESCO-Welterbe am Rio Mondego, ist vor allem berühmt durch die erste Universität Portugals, die Altstadt zeigt uns auch wunderbare Gebäude wie die alte und neue Kathedrale Sé velha und Sé nova, das Aquädukt Arcos do Jardim, das Stadttor Porta Mocarabe aus dem 12. Jhd. und zwei Klöster. Unterwegs besuchen wir noch eine bekannte Imkerei. Gegen Abend erreichen wir den weltberühmten Wallfahrtsort Fatima, wo wir in unserem Hotel Coracao do Fatima*** zwei Mal nächtigen und zu Abend essen. Ca. 250 km / 3,5 Std.

5. Tag, Freitag, 27.09.2024 – Heiligster Tag: Zwei Wallfahrtsorte und drei Klöster.

Eindrucksvoll präsentiert sich Fatima als international bekannter Wallfahrtsort, der auf eine Marienerscheinung dreier Hirtenkinder gründet und jährlich von über 6 Mio. Pilgern in fast 5000 Pilgergruppen aus über 80 Ländern besucht wird. Den Reigen der drei mächtigen Klöster, jedes einzelne dem UNESCO-Welterbe zugehörig, eröffnen wir in der Nachbarstadt Batalha mit dem Dominikanerkloster Mosteiro de Santa Maria da Vitoria, das zwischen dem 14. und 16. Jhd. errichtet wurde und in dieser Zeit auch Grablege der portugiesischen Könige war. Die für einen Bettelorden unwahrscheinlich aufwändige und reichhaltig ausgestattete Anlage mit königlichem Kreuzgang ist ein herausragendes Bauwerk im Stil der Gotik. Das wohl größte, älteste und berühmteste Kloster Portugals ist die Zisterzienserabtei im Nachbarort Alcobaca, die 1178 begonnen und ständig in verschiedenen Stilen mit gesamt vier Kreuzgängen und der

großen Bibliothek aus 1755 erweitert wurde. Direkt nebenan liegt das pittoreske Kleinod Nazaré, früher wichtigster Wallfahrtsort Portugals, heute bedeutender Fischereihafen und moderner Touristenort mit herrlichem Strand. Abschließend erreichen wir Tomar, die Stadt der Tempelritter, deren Christuskloster eine monumentale Kombination aus Burg und Kloster mit der alten Rundkirche nach dem Vorbild der Heilig-Grab-Rotunde in Jerusalem ist. 1162 im romanischen Stil begonnen, wurde im 15. Jhd. ein gotisches Kirchenschiff angefügt, die acht Kreuzgänge wurden bis zum 16. Jhd. mit barocken, manuelinischen und manieristischen Stilelementen hinzugefügt. Rückfahrt nach Fatima. Ca. 170 km / 3 Std.

6. Tag, Samstag, 28.09.2024 – Mondän und prächtig: Portugals Westen.

Wir starten heute mit dem seit historischer Zeit fast unverändert erhalten gebliebenen Städtchen Obidos, das den Titel UNESCO City of Literature trägt und deren vollständig erhaltene Stadtmauer rundum begehbar ist. Die heimeligen Gassen betören mit stilvollen Häuschen, einige Fassaden sind mit den typischen blauen Kacheln „Azulejos“ geschmückt. In der Stadtmauer, am höchsten Punkt von Obidos, wurde die trutzige Burg errichtet, davor führt das eindrucksvolle Aquädukt aus dem 16. Jhd. Wasser in die Stadt. Nach einer guten Stunde kommen wir in die Kleinstadt Sintra, die dank der großen Anzahl von beeindruckenden Palästen dem UNESCO-Welterbe zugerechnet ist. Wir besichtigen das berühmte Schloß „Palacio da Pena“ aus dem Jahr 1840, quasi das portugiesische Neuschwanstein, geplant von Wilhelm Ludwig von Eschwege in diversen historisierenden Stilen. Trotz der farbenfrohen, heiteren Gestaltung wird es auch „Kummerpalast“ genannt, da es auf den Ruinen eines Klosters errichtet wurde. Einige Meter weiter befinden wir uns am westlichsten Punkt des europäischen Festlands, am Cabo da Roca, hier eröffnet sich ein fantastischer Panoramablick von den Klippen auf den weiten Atlantik. Ein Imker-Besuch unterwegs vermittelt uns fachliche Eindrücke. Über die reichste Stadt Portugals, das mondäne Cascais mit dem großen Yachthafen, sowie dem durch die Formel 1-Rennstrecke und dem Grande Casino Internacional bekannten Estoril erreichen wir am Abend die Hauptstadt Lissabon zu drei Nächten mit Abendessen im Sana Classic Hotel Rex***. Ca. 250 km / 4 Std.

7. Tag, Sonntag, 29.09.2024 – Verführerisches Lissabon: Zahllose Höhepunkte.

Ein einzelner Tag reicht natürlich nicht aus, um die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten Lissabons zu verinnerlichen, das 1998 die Weltausstellung EXPO 98 präsentierte. Wir starten mit einer Rundfahrt über die Rotunde – den Platz Marques de Pombal – die Avenida da Liberdade im Stil der Pariser Champs-Élysées hinunter zum Hauptplatz dos Restauradores und entlang des breiten Tejo-Flusses zum Vorort Bélem mit dem Trio des Kutschenmuseum mit Exponaten der Aristokratie, dem Wachturm Torre de Bélem als Wahrzeichen der Stadt und dem Mosteiro dos Jerónimos, das Hieronimus-Kloster als herausragendes Beispiel der Manuelinik, die dem UNESCO-Welterbe zugerechnet sind. Mit der uralten Straßenbahn rumpeln wir zur Altstadt Alfama mit ihrem verwirrenden System aus Gäßchen und Plätzchen voller Sehenswürdigkeiten hinauf, die von der ehemaligen Königsburg Castelo de Sao Jorge gekrönt wird. Von hier eröffnet sich ein unglaublicher Panoramablick auf das Häusermeer der Stadt und auf das Meer. Zum gelungenen Tagesabschluss erwartet uns in einem typischen Fado-Lokal das Spezialitäten-Abendessen mit traditionellen Fado-Gesängen. Ca. 60 km / 1,5 Std.

8. Tag, Montag, 30.09.2024 – Azulejos, Wein und Nationalpark: Grüne Umgebung Lissabons.

Wir verlassen Lissabon über die Tejo-Brücke des 25. April, quasi die „Golden Gate“ von Lissabon, um die weithin sichtbare, überdimensionale Christus-Statue „Cristo Rei“ aus der Nähe zu bewundern – optional besteht die Möglichkeit, mit dem Aufzug zur Statue hinaufzufahren. Aber auch ohne Lift ist der Ausblick vom Platz vor der Statue atemberaubend. Weiter geht es vorbei an Setubal zu den Flußmündungen des Tagus und des Sado unter der fantastischen Kulisse des Arrabida-Gebirges, die einer Vielzahl von Wasservögeln Heimat bieten. Im bekannten Weinort Palmela bewundern wir einige historische Wohnhäuser und genießen von der Burg den herrlichen Ausblick auf das Gebirge, bevor uns im Weingut Jose Maria da Fonseca eine Kellereibesichtigung mit Moscatel-Weinprobe und natürlich auch ein

bekannter Imker erwartet. In Azeito werden wir im Handwerksbetrieb Sao Simao Arte in die Geschichte und den Herstellungsprozess der bekannten blauen „Azulejos“-Kacheln eingeweiht, hier können wir auch unsere eigene Azulejo bemalen. Rückfahrt nach Lissabon. Ca. 100 km / 2,5 Std.

9. Tag, Dienstag, 01.10.2024 – Lissabons Unterstadt zum Abschied.

An unserem letzten Reisetag vervollständigen wir noch die Besichtigungen in Lissabon und befassen uns mit Bairro Alto, dem paradigmatischsten und wohl attraktivsten Viertel der Hauptstadt. Es erfindet sich immer wieder neu mit angesagten Modeläden und Hunderten von traditionellen Lokalen in multikultureller Atmosphäre. Skurril wirkt der Eisenturm des Elevador de Santa Justa – er beherbergt einen Aufzug, um bequem vom Platz Rossio ins Bairro Alto-Viertel aufzusteigen. Danach besuchen wir das eher vornehme Chiado-Viertel, wo sich Bewohner, Künstler und Intellektuelle in Kunstschulen, Theatern und Cafés treffen – gelebte Geschichte. Direkt nebenan präsentiert sich das traditionelle Carmo-Viertel mit vielen faszinierenden Zeugen der Stadtentwicklung, die ihre Eleganz und Pracht über die Jahre bewahrt haben. Nun erfolgt der Transfer zum Flughafen Lissabon. Nachmittags Rückflug nonstop mit TAP Air Portugal nach Wien. Landung am Abend und individuelle Heimreise, während der Sie diese herrliche, abwechslungsreiche Reise nochmals ausführlich Revue passieren lassen. Ca. 50 km / 1 Std.

Eingeschlossene Leistungen

- Linienflüge mit TAP Air Portugal von Wien nach Lissabon und zurück jeweils nonstop in Economy Class, 1 Freigepäckstück bis 23 kg, Bordverpflegung gegen Bezahlung
- Flughafensteuern, Flugsicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge nach Stand 12/2023
- Alle Transfers und Rundfahrten laut Programm im klimatisierten Reisebus gemäß Gruppengröße (außer optionale oder fakultative Programme)
- 8 Übernachtungen in den genannten Hotels der Mittelklasse (oder gleichwertig, Hotel-Sterne nach Landeskategorie) in klimatisierten Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 8 x Frühstück
- 7 x Abendessen in den Hotels (ohne Getränke)
- 1 x Spezialitäten-Abendessen mit Fado-Spektakel
- Sämtliche im Programm ausgewiesene Exkursionen (außer optional/fakultativ)
- Eintrittsgelder bei den eingeschlossenen Besichtigungen laut Programm
- Bootsfahrt mit den Moliceiros in Aveiro
- Moscatel-Weinprobe
- Besuch eines Azulejo-Workshops
- 4 Fachprogramme laut Programm
- Deutschsprechende, sachkundige Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts
- Reisepreissicherungsschein/Insolvenzversicherung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An- und Abreise zum/vom Flughafen
- Reiseversicherungen (Reiserücktritt und/oder Reiseversicherungspaket inkl. Reisegepäck-, Reiseunfall-, Notfall- und Auslandsreise-Krankenversicherung sowie Corona-Absicherung)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Änderungen im Programmablauf sowie Hoteländerungen innerhalb der Kategorie bleiben – auch pandemiebedingt – vorbehalten.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters Tour mit Schanz.

Reisepreis pro Person

| | |
|------------------------------------|------------|
| im halben Doppelzimmer: | 1.895,-- € |
| Einzelzimmerzuschlag: | 295,-- € |
| Trinkgelder für die gesamte Reise: | 72,-- € |